



Erfurt, 1. Februar 2021

Leute, lasst euch testen!

Okay, wir geben es ja zu. Ein bisschen unangenehm ist es schon, wenn einem so ein Stäbchen tief in die Nase und/oder den Rachen geschoben wird. Aber mal ehrlich: Angesichts der Bilder von den Intensivstationen, wo im künstlichen Koma liegende Menschen tagelang einen Tubus im Hals haben, bevor dann doch noch der Luftröhrenschnitt erfolgen muss – angesichts der potenziell tödlichen Gefahr, die nach wie vor von jeder unentdeckten Infektion ausgeht, ist dieses Stäbchen wirklich das kleinere Übel.

Covid-19 hat die Welt innerhalb weniger Wochen komplett auf den Kopf gestellt. Vieles, was jetzt passiert, findet im „Versuch und Irrtum“ – Modus statt, denn noch immer sind wir Menschen dabei, dieses Virus kennenzulernen. Zuverlässig wirkende Medikamente gibt es bislang nicht, und auch das Impfen läuft deutlich langsamer an als gehofft. Wegen der nach wie vor hohen Infektionsraten befinden wir uns derzeit erneut im Lockdown. Gleichwohl öffnen heute die Schulen wieder, damit die Abschlussklassen und die zwingend auf Betreuung angewiesenen jüngeren Kinder versorgt werden können.

Dieser Präsenzunterricht in der Pandemie stellt ein enormes Risiko für alle Beteiligten dar. Gerade deshalb müssen wir wirklich jedes Mittel nutzen, das uns einen gewissen Schutz bieten kann. Neben Desinfektionsmitteln, Abstandhalten und medizinischen Masken hat uns das Bildungsministerium nun mit den kostenlosen Schnelltests ein weiteres Werkzeug in die Hand gegeben. Jede Schülerin und jeder Schüler, das gesamte pädagogische Personal, aber auch alle anderen Menschen, die in den Schulen arbeiten, dürfen sich einmal wöchentlich testen lassen.

Nein, die Tests sind kein Allheilmittel, denn sie sind ja nur eine Momentaufnahme. Ja, es ist unangenehm, nach einem positiven Test in Quarantäne zu müssen, wenn man eigentlich gerade Wichtigeres zu tun hat. Und ja, es wäre natürlich besser, wenn wir hier in Thüringen digital so gut aufgestellt wären, dass wir ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht erreichen könnten.

Aber die Dinge sind nun einmal, wie sie sind. Und deshalb bitten wir euch dringend: Lasst euch testen! Nutzt diese Chance! Denn jede frühzeitig erkannte Infektion hilft uns dabei, weiterhin für die Schülerinnen und Schüler da zu sein, die bald Prüfungen ablegen müssen oder sonst allein zu Hause wären. Wer sich regelmäßig testen lässt, macht das Umfeld Schule zumindest ein klein wenig sicherer für uns alle. Und momentan können wir wirklich jedes Quäntchen Sicherheit brauchen, das wir kriegen können.

Also: Rein mit den Stäbchen! Für euch, für eure Familien – für uns alle.